

Sweet Revenge

Wenn Duke und Tristan sich anlegen

Von -FallingStar-

Kapitel 3: Hat ich's mir doch gedacht

HAT ICH'S MIR DOCH GEDACHT

"Also, Leute, bis morgen dann!", sagte Jack, als sie an der Straßenecke angekommen waren, an der er wohnte, sie klatschten sich alle noch einmal ab, und Jack rannte im Dauerlauf auf seine Heimatstätte zurück. Er verabschiedete sich auf dem gemeinsamen Heimweg von der Schule immer etwas früher, da Kazu nur sechs Häuser weiter von Duke wohnte, und Jack eben etwas weiter weg. Den Rest der Strecke liefen Duke und Kazu immer zu zweit. Der rötlichblonde Junge mit den eindrucksvollen, tiefblauen Augen senkte mit hochrotem Kopf den Blick, als sie weiter zusammen die Straße runterliefen. Duke schien sich nicht richtig drum zu kümmern, er piffte eine seiner Lieblings-Songs und schien wieder etwas bessere Laune zu haben. Kazu traute sich einfach nicht, ihm ins Gesicht zu sehen. Soviel männlichem Sexappeal war er einfach nicht gewachsen. Für ihn war Duke fast schon zu sowas wie einem Gott geworden. Kazu schämte sich und war verwirrt deswegen, aber er hatte es sich wenigstens schon eingestanden, sich in einen Vertreter - ... nein nicht nur irgendeinen, sondern in den mit Abstand bestaussehenden Kerl an der ganzen Schule, wenn nicht in ganz Domino - seines eigenen Geschlechts verknallt zu haben. Er unterdrückte einen tiefen Seufzer und warf einen flüchtigen Seitenblick auf Dukes scharf geschnittenes, unheimlich attraktives Profil. Schon allein dieser Anblick genügte, um ihm die Röte ins Gesicht zu treiben. Fast wie von allein glitt sein Blick ein wenig tiefer und fixierte mit sprühendem Schillern Dukes weißes T-Shirt. Unter diesem nichtssagenden Stück Stoff befand sich der wohl begehrenswerteste männliche Körper in ganz Domino glatte, leicht gebräunte Haut, und er besaß an den richtigen Stellen die richtige Menge an Muskeln. Absolut perfekt. Kazu hatte nicht viel in der Umkleidekabine gesehen, aber allein der Gedanke reichte ihm, um dieses mysteriöse, wogende Brennen, das andere als "Erregung" bezeichnen würden, in ihm auszulösen. Kazu erschrak über seine eigenen Gedanken und schüttelte heftig den Kopf. "He-Alter!", sagte Duke plötzlich mitten in die Stille hinein. Der Rotblonde hob überrascht den Kopf. Sogar Dukes Stimme faszinierte ihn mittlerweile schon. "Du siehst nicht so gut aus, Kumpel! Ist alles frisch bei dir?" "E-es ist okay, Duke-Kun, mir gehts wirklich gut." Dukes Haus kam in Sicht. "Nja -...dann bis morgen, Partner, okay?" "Ja, bis morgen." Die beiden klatschten sich ab und Duke schloss gemächlich seine Haustür auf, während Kazu verunsichert und aufgewühlt weiter die Straße hinunterstolperte. Er würde echt ALLES tun, um einmal Duke berühren zu können- ach, was dachte er

da nur für einen Schwachsinn. Er wollte ihn nicht nur berühren, er wollte mit Duke schlafen! Nur sie beide, ohne irgendwelche Hemmungen. Das mochte vielleicht schwachsinnig klingen, aber über die Jahre hinweg hatte Kazu eigentlich nur noch diesen einen Wunsch-... mit Duke schlafen zu können. Während sein bester Kumpel diese wirren Gedanken hegte, feuerte Duke seine Schultasche in irgendeine Ecke seines Wohnzimmers und schaltete den Fernseher ein. Er mixte sich einen Fruchtsaftcocktail und dachte über den Vormittag nach, der hinter ihm lag. Das mit dieser Scheißschlampe Taylor war schon eine ziemliche Pleite gewesen. Er hatte zwar das Wortgefecht gewonnen-... aber Taylor sich rächen wollte, dann tat er das ohne Gnade. Er hatte mehrere seiner Rivalen bereits auf verschiedenen Wegen so brutal entblößt, dass viele die Schule wechselten oder sogar Selbstmordgedanken gehegt hatten. Und so wollte Duke nicht enden. Naja. Egal. Irgendwie würde er sich schon aus der Affäre ziehen können...er setzte sich vor den Fernseher und schaltete den Sportkanal ein. Er würde dieses Affenhirn Taylor einfach zu einem einfachen Gefecht auffordern, Mann gegen Mann, ohne irgendwelche miesen Tricks- und wer gewann, der gab danach den Ton an .Falls Taylor nicht einfach zu blöd war, um sowas zu kapieren .Duke grinste in sich hinein. Er war doch ein Genie. Faires Gefecht-...das war seine Rettung. Und würde ihn obendrein zum Helden machen.

Am nächsten Morgen rannte Tristan gerade die Hauptstraße entlang, erpicht darauf, nicht schon wieder zu spät zu kommen. Es waren nur noch fünf Minuten vor Schulbeginn. Würde er es schaffen? Er MUSSTE. Schon gerade deswegen, wie er nicht schon wieder einen Eintrag ins Klassenbuch bekommen wollte, und erst recht nicht, weil er heute wirklich keine Bock, auf einen von Devlins doofen Sprüchen hatte. Heute Morgen war ihm aufgefallen, dass er vergessen hatte, seine Mathehausaufgaben zu machen. Da ihr Mathelehrer nun wirklich kein guter Zeitgenosse war, hatte er sie wohl oder übel noch schnell machen müssen, war ohne Frühstück aus dem Haus gestürmt, und kämpfte nun in Rekordzeit darum, nicht abermals zu spät zu spät zu kommen. Endlich war das Schultor in Sicht, noch zwei Minuten. In einer weiteren Minute hatte er es geschafft, sich durch die Menschenmasse in Gebäude sich vorzukämpfen und schlitterte nun den Gang entlang. Rasch öffnete er die Klassentür und schlüpfte hinein. Genau in dem Moment ertönte das Klingeln, welches signalisierte, das der Unterricht jetzt begann. "Puh, war das mal wieder knapp ...", murmelte er keuchend und ging in Richtung Sitzplatz. An Duke, der mitten im Gang stand, ging er geradewegs, ohne ihn auch nur eines einzigen Blickes zu würdigen, einfach vorbei. Er hatte im Moment wirklich absolut keinen Bock sich mit Devlin anzulegen. Dieser jedoch, schien leicht beleidigt darüber, verkniiff sich aber im letzten Moment noch, seinen schon mit den Lippen halb geöffneten Satz und setzte sich ebenfalls stillschweigend auf seine Platz.

Nach einigem Überlegen entschied der Braunhaarige, das sich einfach auf diese Anzeige melden MUSSTE. Es gab genug Schwuchteln in Domino, die ziemlich vorzeigbar aussahen und außerdem noch einen sehr schmackhaften Charakter aufweisen konnten. Und außerdem war es doch ein gutes Angebot: ein schneller, aber sehr guter Sex mit einem schlanken Schwarzhaarigen ohne irgendwelche nachfolgenden Reibereien. "Ach...."Tristan schüttelte heftig den Kopf. Jetzt hatte er schon für einen Moment überlegt, dass Duke Devlin gut im Bett sei... wer's glaubt. Wahrscheinlich war er der größte Schlappschwanz, der einem an der Domino Highschool begegnen konnte, der nie richtig zum Schuss kam. Das passte zwar

überhaupt nicht zu seinem draufgängerischen, großkotzigen Verhalten, aber fatale Schwächen mussten eben vertuscht werden. Über diesem Gedanken musste Tristan diabolisch grinsen. Er sah es schon richtig vor sich: Alle sahen das Video, beziehungsweise die Bilder, die er von einem Duke Devlin als schwuler Drecksau gemacht hatte, lachten sich tot und dieser verfluchte Wichser würde vor allen das Gesicht verlieren. Einfach herrlich! Über diesen Gedanken kehrte Tristans gute Laune endgültig zurück "Pass nur auf, Devlin, bald wird sich herausstellen, wer die wahre Schlampe von uns beiden ist. Und ich bin's auf keinen Fall. Wer wohl dann? Geht das in dein Hirn rein?", dachte er gehässig. Dann versuchte er, sich die Chancen auszurechnen: wer an der Domino High war schwul genug, um sowas zu tun? Was diesen Arsch Devlin anbelangte, er schien bei vielen Kerlen gut anzukommen, und es kam häufiger vor, dass welche versuchen, bei ihm zu landen. Nur der großartige Duke hatte bisjetzt jedes Mal abgelehnt. Bald nicht mehr...was diesen komischen Kazu anging, würde man sehen. Es war gut möglich, dass er was von Devlin wollte, es war mehrere Male ziemlich offensichtlich gewesen. "Vor allem in der Umkleide", dachte Tristan nochmals hämisch. Da hatte dieses rotblonde Reh immer einen knallroten Kopf, als ob er Fieberkrämpfe hätte und wenn Devlin ihn ansprach, hatte er immer reagiert wie ein scheues Pferd. Ja, das war nur allzu klar, dass Kazu eine schwule Sau war. Tristan gönnte sich noch den Luxus eines letzten, gehässigen Grinsens und legte schließlich Stift und Blatt beiseite. Seine Arbeit war so gut wie getan. Danach musste er nur noch die betreffende Person kontaktieren und in dem Raum, wo das geplante Techtelmechtel stattfinden sollte, ein paar versteckte Kameras montieren. Das KONNTE einfach nicht schief gehen

Ein neuer Tag, die gleiche Schule. Immer dasselbe. Heute hatten sie wenigstens nur vier Stunden, da schon die Gesamtlehrerkonferenzen für das Halbjahreszeugnis begannen, da musste man sich wenigstens nicht so fühlen, gleich abkotzen zu müssen, wenn die Zeit einfach nicht vergehen wollte. "Morgen, Jack! Tag, Kazu!", begrüßte Duke seine Freunde, als er das Klassenzimmer betrat. "He, Alter! Was läuft?", sagte Jack grinsend und stieß mit dem Schwarzhaarigen die Faust zusammen. "Alles im grünen Bereich, Jack. Die Sache mit diesem verdammten Wixer Taylor wird schon irgendwie klappen, bis jetzt hab ich ihn doch so gut wie jedesmal abserviert." "Stimmt!", meinte Kazu und legte den rotblond beschopften Kopf zur Seite. "Du hast ihn ganz schön oft alt aussehen lassen. Dabei ist Tristan so ein scheiß Großmaul! Ich hätte das nie geschafft, Alter." Duke grinste breit. "Danke für die Blumen! He, ich hab 'nen Vorschlag: wollen wir uns in der Mittagspause die "Todesurteil" holen? Heut bin ich ausnahmsweise mal nicht pleite." "Gute Idee, Kumpel! Da sind sicher die Startdaten für die Dungeon Dice Monsters - Championchips drin! Vielleicht kriegen wir ja noch Karten-Gott, wär das cool!" Während sich Jack und Duke wie so oft anfangen, über Dungeon Dice Monsters zu unterhalten, senkte Kazu tief in Gedanken versunken den Kopf. Er verschwieg seinen Freunden lieber, WARUM er sich eigentlich die "Todesurteil" holte. Nicht wegen Dungeon Dice Monsters. Auch nicht wegen irgendwelchen Soaps, Make - up - Tips oder anderem Schwachsinn. Eigentlich nur wegen den Kontaktierungsanzeigen. Er hoffte jedesmal aufs Neue, eine Anzeige unter "Er sucht ihn" zu finden, die wenigstens Dukes Beschreibung entsprach. Vielleicht hielt Duke es nur geheim, auch einen Hang zum selben Geschlecht zu haben.....ach was. Er fing lieber gar nicht an, sich in irgendwelche kranken Wunschgedanken hineinzusteigern. Das würde gar nichts bringen, mit einer Lüge zu leben. Er wollte gerade wieder seine Lieblingsgedanken neu aufwälzen, nämlich die

Gedanken an Dukes Charakter und vor allem seinen Körper, als er wie von weiter Ferne seine Stimme vernahm. "He - KAZU!", sagte Duke grinsend. "Nicht genug geschlafen gestern Nacht?" Kazu wurde knallrot, als er mit starrem Blick fixierte, wie Dukes Lippen die Worte "geschlafen" und "gestern Nacht" formten. "I- ich glaube schon" log er schließlich. "In letzter Zeit bin ich 'n bisschen depressiv gedrillt, weiß der Teufel warum." "Der Teufel weiß es vielleicht nicht", dachte der Rotblonde bekümmert, "Aber ich weiß es auf jeden Fall." "Na dann", meinte Duke kumpelhaft. "Lasst uns gehen, Leute, sonst kommen wir zu spät zu Englisch. Und ich will mir nicht noch einen Rüffel einfangen." "Okay, geht klar." Duke starrte nachdenklich an die Decke, während sich Jack auch mal ein wenig um Kazu kümmerte und ihn dazu überredete, eine Karte für die Championchips zu bestellen. "Komisch. Ich habe diese Schlampe Taylor heute noch gar nicht gehört. Normalerweise springt er mich ja sofort an wie ein wildes Raubtier, wenn er mich sieht..." Hastig verwarf er den Gedanken. Diese Zimmerliese war sicher noch zu down von dieser Schimpfforgie gestern. Also konnte es ihm ja auch egal sein.

Drrrrring!!!! Ein lautes, erleichtertes Aufseufzen ging durch die Klasse, als endlich der Gong, der die Mittagspause ankündigte und mit diesem scheußlich nasal plärrenden Ton durch die Gänge und Zimmer schallte. "Gut, einverstanden, dieses Mal kommt ihr mir noch davon", sagte der Geographielehrer, ein stets mürrischer, stark untersetzter Mann, den man eigentlich nur noch mit einem verhutzelten Gartengnom vergleichen konnte und schrieb die Hausaufgaben an die Tafel. Hastig wurde alles auf den nächstbesten Fresszettel gekritzelt, und einer nach dem anderen sprang auf und verließ das Klassenzimmer, um zusammen oder auch allein zur Schul - Cafeteria zu laufen. Tristan beeilte sich heute besonders, er notierte sich nicht einmal die Hausaufgaben, die konnte er später ja schnell von Yugi oder Joey abschreiben, sondern er galoppierte sofort zur Kantine. Erstens, um Devlins hämischer Scheißvisage und vor allem seinen bekloppten Sprüchen zu entkommen, und zweitens, um früher dazusein und zu sehen, ob irgendjemand besondere Reaktionen zeigte, wenn er sich die "Todesurteil" gekauft und die Kontaktanzeigen überblättert hatte. Während er den Gang hinunterstürmte, warf Tristan noch einen raschen Blick über die Schulter und erhaschte kurz die drei Urwaldprimaten - also Duke, Jack und Kazu - wie sie gemächlich und unablässig quatschend das Klassenzimmer verließen. Die würden bald nicht mehr wissen, wo vorne und hinten war-...vor allem diese Scheißtunte Devlin! Endgültig beflügelt von diesen Gedanken legte Tristan noch einen Zahn zu und hatte bald die Cafeteria erreicht. Er hatte zwar seit einer Ewigkeit nicht mehr richtig mit Yugi, Joey und Téa gesprochen - aber egal, erstmal gab es wichtigeres zu tun, den Rest konnte er immer noch später erledigen. Der Braunhaarige lehnte sich gespielt lässig an eine Wand der Kantine, die direkt an die Theke aneckte und musste somit nur ein wenig den Hals recken, um das ganze Schauspiel perfekt überblicken zu können. Er sah, wie bereits die ersten Schüler reinschneiten, zur Theke watschelten und sich einen Kaffee, was zu essen-...oder eben die "Todesurteil" kauften. Er wartete geduldig und ohne sich zu rühren, bis es passierte: Duke, Jack und Kazu betraten die Kantine und schlenderten quatschend auf die Theke zu. Jack holte bereits seinen Geldbeutel raus, Kazu stöberte suchend in den Hosentaschen seiner weißen Jeans herum. Tristan musste seufzen und den Kopf schütteln-...dieser Kazu hätte echt als Mädchen auf die Welt kommen müssen, so schwul verhielt er sich. Aber nur ruhig Blut. Gleich konnte die Show beginnen, und Tristan freute sich schon drauf.....

"Oh, Mann!", seufzte Jack erleichtert. "Gerade noch genug Geld für eine Zeitschrift! Jetzt krieg ich doch keinen Herzanfall." "Hättest du denn?", fragte Kazu erstaunt. Jack grinste breit. "Jop, du weißt doch, die Dungeon Dice Monsters - Championchips sind mir heilig!" "Und mir genauso", sagte Duke lachend und legte sein Geld auf das Pult, um eine "Todesurteil" von der Kantinenleiterin zu erhalten. Als auch Jack seine hatte, fing er sofort hastig an, nach dem Sportteil zu blättern. "Oh, sieh mal. Wieder ein korrupter Schiedsrichter verhaftet." "Diese Heinis gehören echt auf den Elektrostuhl", meinte Duke kopfschüttelnd und schob eine lästige, pechschwarze Haarsträhne aus der Stirn. Kazu nahm ebenfalls seine "Todesurteil" entgegen und blätterte so ruhig und unauffällig wie's nur irgendwie ging, über die Einleitung, über den Leserchat, über die beiden Soap - Ausschnitte und über den Sportteil, um langsam und allmählich zu den Kontaktanzeigen zu kommen. Er warf einen verstohlenen Blick zu Jack und Duke, die aber vollkommen beschäftigt waren, nach den Daten für die Championchips zu suchen. Also war er jetzt ungestört, und diese wertvollen Sekunden musste er nutzen. Die ganzen anderen Schüler, die in der Kantine herumhingen, blätterten ebenfalls in ihren Zeitschriften, tranken Kaffee oder futterten Hotdogs, darum war Eile geboten, es dauerte nie lange, bis man von irgendwem ertappt wurde. Er schnippte die letzte Seite aus dem Weg, die ihn noch von den Kontaktanzeigen trennten und starrte mit fiebrigem Blick auf die Rubrik "Er sucht ihn". Es existierte ein simples System: die dringlichen Anzeigen waren in Rotschrift, die nicht so wichtigen in Blauschrift und die ganz normalen in einfachem Schwarz gehalten. Hastig glitten die dunkelblauen Augen des Blonden über die Zeilen. Blonde, Brünette und Glatzköpfige, das las er immer und immer wieder, kein einziger Schwarzhaariger schien dabei zu sein. Immer überstürzt überflog Kazu die einzelnen Anzeigen, denn die Rubrik "Er sucht ihn" war keinesfalls knapp gehalten, und er betete im Inneren, nicht von Jack oder sogar von Duke erwischt zu werden, denn in Notsituationen fielen ihm nie die passenden Lügen ein. Nach etwa sechs Minuten gab er es schließlich auf und ließ enttäuscht die Zeitschrift sinken. Jetzt musste er wieder einen ganzen Tag mit Warten, Geduldhaben und Hoffen verbringen, dass er doch noch durch Zufall oder Glück auf einen Schwarzhaarigen, der sich als Duke entpuppen würde, stoßen sollte. Er warf nochmal einen letzten, hoffnungsvollen Blick auf die Anzeigen-...und dann bemerkte er etwas. Er hatte ein paar Anzeigen in der ganzen Hast vergessen, und er spürte, dass seine Hände wie verrückt zitterten und ihm der kalte Schweiß ausbrach, als er sie so ruhig wie möglich durchlas. Nochmal zwei Brünette-...ein Dunkelblonder mit Übergewicht-...und dann setzte sein Herz kurz aus, als er die letzte Anzeige las. Sie war in Rotschrift geschrieben! Mit starren Augen las der Junge folgende Zeilen://Bin noch unerfahren & würde gern mal wissen, wie es /richtig/ ist! Wer zeigt mir problemlos was richtiger Sex ist? Schwarzh., groß, schlank & sexy! SMS an 0162-7879432 Ich warte auf dich!// Schwarzhaarig. ...groß, schlank...sexy...die Worte dröhnten wie ein Presslufthammer in Kazus Kopf. Konnte es tatsächlich sein?? Hatte er hier gerade eine kostenlose Fahrkarte zu einer gemeinsamen Nacht mit Duke gewonnen??? Er seufzte, denn er wusste, dass es kompletter Irrsinn war. Es gab sehr viele Schwarzhaarige hier in Domino, und dass Duke hier eine Anzeige reinsetzen würde, das war für Kazu sowas wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Er trug in seinem Inneren gerade einen heftigen Kampf aus, um es treffend zu beschreiben. Es wäre gemein von ihm, irgendeinen anderen Schwarzhaarigen als Duke zu nehmen und ihn total für seine Zwecke zu benutzen, obwohl es ihn vor sprichwörtlicher Sehnsucht fast zerriss. Aber andererseits...vielleicht hatte er hier wirklich Glück. Und schaden

konnte es mal nicht, sein letzter richtig guter Sex lag schon Jahre zurück....er brauchte mal wieder ein wenig Abwechslung. Also wühlte er schnell einen kleinen Kugelschreiber aus seiner Tasche und kreiste die Anzeige gleich zweimal ein. Das hier war sicher ein Glückstreffer - es MUSSTE einfach ein Glückstreffer sein, sonst wäre sein nächster Lieblings-Aufenthaltort wohl der Galgen. "Bitte", flehte er in Gedanken. "Bitte lass es wahr sein!" Plötzlich riss ihn eine Stimme aus seinen aufgewühlten Gedanken. "He, Alter! Was liest du'n da?" Diese Stimme konnte nur die Stimme von Duke sein, also schlug Kazu hastig das Heft zu. "W - wie, w - w - was??", fragte er verwirrt. Duke musste grinsen und schlug Kazu freundschaftlich auf die Schulter. "Komm schon, Kumpel, lass den Kopf nicht hängen. Stell dir vor, Jack und ich haben die Daten gefunden! Die Daten für die Championchips! Ist das nicht krass?" "J - ja", stotterte Kazu bemüht. "Echt krass, heh! Wollen wir uns Karten bestellen?" "Da fragst du noch?", schmetterte Jack unternehmungslustig. "Auf jeden Fall, my friend! Und jetzt lasst uns was essen, ich fall gleich um." Kazu starrte nachdenklich Dukes Hinterkopf an. Konnte es sein? Konnte es tatsächlich sein?? Er würde sein eigenes Glück nicht fassen können, wenn sich dieser große, schlanke, sexy Schwarzhäarige wirklich als Duke entpuppen sollte.

Während Duke und Jack weiter über Dungen Dice Monster fachsimpelten und aufgeregt durch die "Todesurteil" blätterte, starrte Kazu nur geradewegs auf das Titelbilder der Zeitschrift, in der er vielleicht sein Glück finden würde. Sollte er sich melden? Er wusste zwar, dass Duke ein Handy besaß, hatte sich jedoch nie getraut nach seiner Nummer zu fragen und wusste deshalb auch nicht, ob diese mit einer identisch war. Außerdem wäre es sowieso schwachsinnig gewesen, nach seiner Handynummer zu fragen, denn immerhin verbrachten sie jeden Tag zusammen. Dies war ein weiteres Problem, denn er wusste in letzter Zeit wirklich nicht mehr wie er sich Duke gegenüber verhalten sollte. Er versuchte ihm, so gut wie möglich, ohne dass es auffiel, aus dem Weg zu gehen und ihn stattdessen aus der Ferne zu beobachten. Außerdem konnte er dann seelenruhig vor sich hinträumen, ohne dass er doof angequatscht wurde, oder jemand den Grund dafür herausfand. Er hatte gar nicht bemerkt, wie er angefangen hatte rumzuhübeln, so sehr war er in Gedanken versunken. "Mach die dich so heiß?", fragte ihn plötzlich Jacks Stimme. Kazu schreckt aus seinen Gedanken und sah ihn stirnrunzelnd an. Jack fing an zu grinsen und deutete auf das Titelbild der "Todesurteil". Abgebildet darauf war, ein blondes Mädchen, in einem verdammt knappen Bikini. "Ähm...eigentlich...", fing Kazu an zu stottern. "Also ich fand das Titelbild letztens besser!", warf Duke plötzlich ein, und grinste sich dabei einen Arsch weg. Stimmt. Das letzte Bild hatte eine rothaarige Nackte abgezeichnet, und die drei hatten sich dann bei Duke zu Hause, vor dem Bild, allesamt einen runtergeholt. Wie genau er sich doch noch daran erinnerte. Dukes Stöhnen...die Schweißperlen auf seiner samtene Haut...die geschlossenen Augen. Wenn er daran dachte, wurde ihm schon wieder ganz heiß. Reicht es nicht schon, dass er jede Nacht davon träumte? Ja, er träumte davon, dass genau dieses Stöhnen ihm allein gehören würde. Dass Kazu eigentlich nur deshalb /gekommen/ war, weil er Duke die ganze Zeit heimlich beobachtet hatte, hatte er seinen Freunden natürlich verschwiegen... "Ich muss nur mal aufs Klo!", meinte Kazu, nachdem er sich wieder gefasst hatte. Er hatte vorhin unbemerkt die Handynummer aus der Kontaktanzeige in sein Handy eingespeichert, und wollte dieser Person nun eine SMS schreiben.

Tristan grinste sich heimlich einen ab und presste beide Hände in seine Seite, um nicht

vor unterdrückten Lachkrämpfen zu in tausend Teile zu explodieren. Das war doch zum BRÜLLEN gewesen, Teufel aber auch!!!! Man hatte nur allzu deutlich in Kazus Gesicht ablesen können, dass er die Anzeige gefunden und darauf reagiert hatte. Sein Kopf hatte geglüht wie eine Diskokugel und kaum, dass dieser Arsch Devlin ein paar Worte mit ihm gewechselt hatte, war das scheue kleine Reh sofort ausgerissen. Tristan fragte sich sowieso, wie Devlin überhaupt an diesen Kazu gekommen war. Denn der hätte echt als Mädchen auf die Welt kommen sollen, soviel stand fest - Kazu besaß helle, glatte Haut, war sehr schlaksig gebaut, hatte große, stets unschuldig dreinblickende dunkelblaue Augen, eine blonde Klischee-Mähne und war immer sauber und schlicht eingekleidet. Einfach geradezu ekelhaft weiblich. Aber was sollte man machen. Die Devlin - Schlampe und Jack schienen sich nicht allzu viel aus Kazus Verschwinden zu machen, sie klopften weiterhin ihre dummen Sprüche und schlugen sich immer wieder auf die Schultern wie zwei alte Mächtgern - Schlachtrösser. Einfach zum Kotzen! Aber die Rache war schon zum Greifen nahe. Verführerisch nahe-...er sah schon Devlins dummes Gesicht, wenn er ihn vor diesen ganzen Arschlöchern, die immer seinen Speichel leckten, entblößen würde...Tristan gönnte sich ein hämisches Grinsen, griff schließlich in seine rechte Jackentasche und schaltete sein Handy auf Empfang. Der ach so süße und liebe Kazu sollte doch nicht enttäuscht werden nach diesen ganzen Hoffnungen, die er sich auf Devlin gemacht hatte.

"Der arme Kazu", meinte Jack prustend, "Vielleicht haben ihm die Erinnerungen an dieses rothaarige Gift den Rest gegeben?? Der Kleine war ja nach der ganzen "Prozedur" fix und fertig, was, Kumpel?" Duke nickte grinsend. Das stimmte, Kazu hatte an jenem Abend ziemlich geil gewirkt. Also, dass ihn Rothaarige so heiß machten, hätte er nie und nimmer gedacht - Kazu schien ein sehr sensibler Typ zu sein, und die Mädchen seiner Klassenstufe flogen reihenweise auf ihn, vor allem wegen seinen fragenden Rehaugen und seiner süßen, höflichen, leicht scheuen Art und Weise. Grinsend schüttelte Duke den Kopf über seinen Kumpel, denn unter den Mädels seiner Klasse waren doch ein paar ganz Schmackhafte dabei - und immer hatte der Blonde abgelehnt. Dazu schien er viel zu sehr an Jack und ihm zu hängen- er guckte immer so treuherzig, wenn Duke ein paar Worte mit ihm wechselte und war stets sehr bestrebt, ihm einen Gefallen zu tun. Richtige Freundschaft eben! "Das wird 'ne supercoole Meisterschaft!", meinte er zu Jack. "Jetzt müssen wir nur noch auf Kazu warten, falls er's vorm Unterrichtsbeginn überhaupt noch vom Klo wegschafft....." Jack musste lachen. "Vielleicht holt er sich ja noch einen runter???" "Glaub ich eher nicht. Warten wir besser hier." Wenn die beiden nur gewusst hätten, was Kazu in diesem Moment wirklich tat....

Kazu stolperte hastig auf das Jungenklo zu, riss die Tür auf, stürzte in die erste Kabine, die er erreichen konnte und verriegelte sofort die Kabinentür hinter sich. Er klappte den Toilettendeckel vorsorglich runter, damit er seine weiße Jeans nicht schmutzig machte, denn Schmutz gab es in der Toilette der Jungs ohnehin genug, es stank sprichwörtlich zum Himmel. Aber das nahm Kazu im Moment gar nicht richtig wahr-...mit fiebrigen Augen überflog er wieder und wieder diese wenigen Zeilen, die sein Herz so bang und hoffnungsvoll pochen ließen, als ob er einen Presslufthammer verschluckt hätte. Schwarzhaarig, groß, schlank und sexy....das KONNTE einfach nur Duke sein....nein nein, für Kazu bestanden längst keine Zweifel mehr, er hatte sich bereits so in dieses Wunschdenken hineingesteigert, dass er nun fest daran glaubte,

dass diese Anzeige und die Handynummer, die sie enthielt, eine Fahrkarte ins Glück für ihn war. Mit sehnsüchtiger Miene malte er sich aus, wie es wäre, mit beiden Händen über Dukes nackten Brustkorb zu streichen, durch sein rabenschwarzes Haar zu fahren und ihn unter sich stöhnen und schwitzen zu hören.....bei diesen höchst abenteuerlichen Vorstellungen prasselte gleich eine ganze Salve an überwältigenden Hitzeschauern auf Kazu hernieder, er musste dreimal tief durchatmen, um sich beruhigen zu können. Dass er sich in Duke verliebt hatte, dafür empfand er längst keine Scham mehr. Mit zitternden Fingern kramte er sein Handy aus seiner Hosentasche hervor, wählte das Telefonbuch an und bestätigte den Nachrichtenknopf, als er bei der richtigen Nummer angekommen war. Seine Finger bebten vor lauter Hitze und Aufregung so sehr, dass er sich mindestens zwanzigmal vertippte, aber endlich konnte er den Text niederschreiben, den er seit dem Lesen der Anzeige im Kopf gehabt hatte: //Hi, ich bin blond, schlank, hab blaue Augen & würd mich sehr freuen, es dir /besorgen/ zu können, da ich total auf Schwarzth. stehe & sowieso schon lange keinen richt. guten Sex mehr hatte. SMS zurück für Zeit u. Ort, Nummer 0145639827//...er starrte wie gebannt auf den Text, den er geschrieben hatte, sandte nochmal ein stummes Stoßgebet gen Himmel - und drückte den Sendeknopf. Piiiiiep. "Nachricht gesendet" erschien auf dem Bildschirm. Kazu atmete tief durch, stieß schließlich die Tür auf und ging. In drei Minuten begann der Unterricht und Duke und Jack warteten sicher schon auf ihn. Es würde klappen. Es MUSSTE einfach klappen.

Pieeep! Pieeep! Es brummte! Tristan zog sein Handy aus der Tasche und las die gerade angekommene SMS. Nun war er sich sicher. Es gab kein Zweifel mehr. Kazu war schwul. Er hatte sich gemeldet. Tristan hätte vor Freude tanzen können, ließ es jedoch lieber, als er gerade beobachtete wie Kazu aus der Toilette kam. Er würde geradewegs an ihm vorbeigehen. Nein. Noch bevor Kazu weitergehen konnte, hatte Tristan ihn schon um die Ecke gezerrt und drückte ihn gegen die Wand. "Ja ja, wen haben wir denn da ... wenn das nicht mal unsere kleine Schwuchtel ist! Sag nichts, ich weiß es, ok! Ich wart es der die Anzeige aufgegeben hat!", sagte Tristan in einem runter, ohne Kazu überhaupt einmal zu Wort kommen zu lassen. "Ähm ...", fing Kazu an und musterte Tristan von oben bis unten "... du passt aber irgendwie nicht zu der Beschreibung!" Tristan fing an zu grinsen. In ein paar Sätzen hatte er Kazu alles erklärt und es endete natürlich damit, dass Kazu derjenige sein sollte, der Duke verführt, während Tristan das ganze Spektakel heimlich aufnehmen würde. Kazus Augen hatten sich während dieser Aufklärung immer mehr geweitet und er schaute Tristan nun mit einem Blick, halb Entsetzen, halb Freude, an. Freude darüber, dass es sich wirklich um Duke handelte, und Entsetzen, weil er dies seinem Schwarm antun sollte. "Wenn nicht erzähle ich überall herum, dass du schwul bist ... das bedeutet Duke würde es auch erfahren!", versuchte Tristan ihn mit einem Grinsen zu bestechen. Nun stand Kazu das Entsetzen erst recht in die Augen geschrieben. //Shit// dachte Tristan sich //dann eben anders// "Aber stell dir doch mal vor, fing Tristan wieder an "du könntest mit deinen Fingern durch Dukes pechschwarzes Haar fahren ... in diese lustverschmierten Augen gucken ... seine Haut berühren ... mit deinen Händen seinen Oberkörper hinabstreicheln ... sein Stöhnen hören, welches nur dir gilt ... mit der Zunge über seinen Hals fahren ..." Tristan grinste sich einen Arsch weg [Sorry, aber ich find diesen Ausdruck einfach so zum weglachen XD] und wollte nun das Sahnehäubchen obendrauf setzen. "... und stell dir vor, er würde dies alles auch bei dir machen!" Kazu war dunkelrot angelaufen und in seiner Hose hatte sich etwas geregt. Sollte er

einwilligen?